

Industrialisierung

Handreichung für Lehrkräfte

1. Allgemeines

Zielgruppe: 8. – 11. Klasse

Dauer: 1,5 Stunden

Gruppengröße: 12 – 25 Personen (um eine gute Lern- und Arbeitsatmosphäre zu schaffen, werden Gruppen ab der 26. Person geteilt und von zwei Vermittler*innen betreut)

2. Inhalt und Methoden der Führung

Während der Führung werden die entscheidenden Voraussetzungen und Faktoren der Industrialisierung in Deutschland behandelt. Der Fokus liegt hierbei auf der Textilindustrie in Augsburg und Bayerisch-Schwaben. Zum anderen werden die Schülerinnen und Schüler für folgende historische Begriffe sensibilisiert.

- „Industrielle Revolution“ - zeitliche Eingrenzung
- Erscheinungsformen der Frühindustrialisierung in England → Wirtschaftliche Verhältnisse in Deutschland zur gleichen Zeit (Anf. 19. Jh.)
- Übergang vom Manufakturwesen zur Fabrik
- Folgen des Wandels für Unternehmer, Beschäftigte und die Gesellschaft (Stichwort: soziale Frage)
- Entstehung bestimmter Industrieräume in Bayern, z. B. Textil- und Maschinenfabriken in Bayern und Augsburg
- Auswirkungen der Industrialisierung auf die Gegenwart (Globalisierung)

Während der Führung werden die Schülerinnen und Schüler aktiv eingebunden. Sollten Sie inhaltliche Schwerpunkte wünschen, können Sie diese gerne bei der Buchung mit angeben.

3. Verankerung im Lehrplan

Die Führungslinie bietet Anknüpfungspunkte an folgende Inhalte der Lehrpläne der bayerischen Schulen:

Klasse	Fach	Lehrplanbezug
8. (Gymnasium)	Geschichte	G8 4: Industrialisierung und Soziale Frage <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale der Industrialisierung am Beispiel Englands • Industrialisierung in Deutschland und Bayern • veränderte Arbeits- und Lebensbedingungen • Soziale Frage und Ansätze zu ihrer Lösung im Überblick
	Politik und Gesellschaft	PuG8 6.1 Heimat(en) verstehen und gestalten <ul style="list-style-type: none"> • Fremdbilder, z. B. im Bereich Tourismus, und eigenes Erleben des Heimatraums • Entwicklungstrends der Region, z. B. Demografie, Infrastruktur, Ökologie
	Wirtschaft und Recht	WR 8 1.1: Entscheidungen beim Konsum <ul style="list-style-type: none"> • Knappheit, Bedürfnisse, Opportunitätskosten, Kosten-Nutzen-Analyse, Wirtschaftlichkeitsprinzip • Prinzip der Nachhaltigkeit: ökonomische, ökologische und soziale Aspekte WR8 2.1: Betriebliche Abläufe und Arbeitsteilung <ul style="list-style-type: none"> • Spezialisierung, Kooperation und Koordination bei der Arbeitsteilung • Vorteile und Probleme der Arbeitsteilung • Wirtschaftlichkeitsprinzip im Unternehmen und Arbeitsteilung • Aufbauorganisation eines Unternehmens im Überblick, z. B. Beschaffung, Produktion, Absatz, Leitung und Verwaltung • Ablauforganisation eines Unternehmens mit Schwerpunkt auf den Kernprozessen • Fertigungstypen: Einzel-, Varianten-, Massenfertigung • Fertigungsverfahren: Werkstatt-, Fließfertigung
9. (Gymnasium)	Geschichte	G9 3: Rechte des Menschen gestern und heute (Längsschnitt) <ul style="list-style-type: none"> • Stellung der Grund- und Menschenrechte im Deutschen Kaiserreich, in der Weimarer Republik, im Nationalsozialismus und in der Bundesrepublik Deutschland
	Politik und Gesellschaft	PuG9 2: Zusammenhalten früher und heute – den gesellschaftlichen Wandel verstehen <ul style="list-style-type: none"> • gesellschaftliche Rollen im Wandel, z. B. Verhältnis der Geschlechter oder Menschen mit Migrationshintergrund, v. a. im Hinblick auf Rollenbild, soziale Einbindung und Lebensläufe, z. B. Schulausbildung, Berufsausbildung, Eheschließung
	Ethik	Eth9 4: Arbeitsethik <ul style="list-style-type: none"> • der Stellenwert von Arbeit: Status, Selbstwert, persönliche Entwicklung, Sinn • Wert und Grenzen des Leistungsprinzips: Vorstellungen und Erwartungen der Sozialisationsinstanzen, gesellschaftliche Funktion, Freude und Mühe, „Work-Life-Balance“ • Arbeitsbedingungen in der modernen westlichen Arbeitswelt: Gesundheit, Gerechtigkeit (z. B. hinsichtlich der Löhne), Gleichberechtigung der Geschlechter
10.	Ethik	Eth10 3: Wirtschaftsethik

(Gymnasium)		<ul style="list-style-type: none"> • A. Smith: die „Unsichtbare Hand“ und Grundprinzipien des Liberalismus • K. Marx: entfremdete Arbeit, Warenfetischismus und Geldfetischismus • ökonomische Rationalität und die Vorstellung vom <i>homo oeconomicus</i>, Spieltheorie: Ultimatumspiel • ein ausgewähltes Problemfeld, z. B. soziale Gerechtigkeit, Fair Trade, Unternehmensethik, Wachstum und Ökologie
11. (Gymnasium)	Sozialkunde	<p>Sk11 1.1: Struktur und Wandel der Gesellschaft in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitswelt im Wandel, u. a. Qualifikationen, Anforderungen an Mobilität und Flexibilität, Arbeitsbedingungen • soziale Differenzierung: Dimensionen, Formen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, Auf- und Abstiegsprozesse als Kennzeichen einer offenen Gesellschaft, neuere Beschreibungsansätze zur sozialen Differenzierung
8. (Mittelschule)	Ethik	<p>Eth8 3: Mit Konsumgütern verantwortungsvoll umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • typische Konsumgüter (z. B. Handy oder Alltagskleidung): Rohstoffgewinnung sowie Produktion (Arbeitsbedingungen, Naturbelastung), Transportweg (CO₂-Belastung, z. B. Arbeitsbedingungen in Häfen und auf Schiffen) und Entsorgung
	Wirtschaft und Beruf	<p>WiB8 5: Technik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktionsverfahren, -mittel • Arbeitsplatzbedingungen bei Technikeinsatz • Ergonomie • Einfluss von Technik auf Qualifikation und Arbeitsprozess • Arbeitsschutz • Arbeitssicherheit
10. (Mittelschule)	Wirtschaft und Beruf	<p>WiB10 3: Wirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • regionale Wirtschafts- und Infrastruktur • Betriebe im Strukturwandel • Standortfaktoren • Maßnahmen zur Standortsicherung und Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur • Auswirkungen globaler Wirtschaftsverflechtungen <p>WiB10 5: Technik</p> <ul style="list-style-type: none"> • technischer Fortschritt als Wirtschaftsfaktor • Perspektiven technischer Machbarkeit
8. (Realschule)	Geschichte	<p>G8 5: Industrialisierung und Soziale Frage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale der <i>Industrialisierung</i> am Beispiel Englands • <i>Industrialisierung</i> in Deutschland und Bayern • veränderte Arbeits- und Lebensbedingungen • <i>Soziale Frage</i> und Ansätze zu ihrer Lösung (Überblick) <p>G8 6: Protest, Aufstand und Revolution – Menschen kämpfen für ihre Freiheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • aufklärerisches Denken: Umbrüche und Revolutionen (z. B. <i>Französische Revolution</i>) • Formen von Protest und Opposition im 19. Jahrhundert (z. B. Demonstrationen im politischen Vormärz, Politisierung der Arbeiterschaft)
	Wirtschaft und Recht	<p>WR8 1: Grundzüge des Wirtschaftens auf dem Gütermarkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Wirtschaftens: von der Selbstversorgung zur Fremdversorgung, Arbeitsteilung, Globalisierung, aktuelle Fragen der Weltwirtschaft (z. B. Verlagerung der Produktion in Billiglohnländer)
9. (Realschule)	Ethik	Eth9 2: Arbeit und Leistung in Schule und Beruf

		<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit im Wandel der Zeit
	Geographie	Geo9 4: Städtische Siedlungs- und Lebensräume <ul style="list-style-type: none"> • Stadtentwicklungsprozesse (insbesondere Verstädterung, Suburbanisierung, Gentrifizierung)

4. Ihre Anreise ins tim

Mit der Straßenbahn:

- Straßenbahn Linie 6 bis Haltestelle „Textilmuseum“
Fahrtdauer ab Königsplatz: ca. 10 Minuten

Mit dem Zug:

- Straßenbahn Linie 6 ab Hauptbahnhof bis Haltestelle „Textilmuseum“
Fahrtdauer ab Hauptbahnhof: ca. 20 Minuten

Mit dem Reisebus:

- Immer Beschilderung „Zentrum“ folgen, dann Autowegweisern „tim – Staatliches Textil- und Industriemuseum“ folgen.
- Parkplätze auf dem Museumsgelände. Alternative Parkmöglichkeit im Parkhaus der benachbarten „City-Galerie“ (5 Minuten zu Fuß).
- Ausgewiesene Parkbuchten für Reisebusse unmittelbar vor dem Museum.

Bitte planen Sie Ihre Anreise so, dass Sie pünktlich – besser noch 5 Minuten vor Beginn der Führung – im tim ankommen. Sollten Sie sich verspäten, geben Sie bitte frühzeitig Bescheid unter Telefon (0821) 81001-526 (Kasse) Bescheid.

5. Abrechnung

Bitte bezahlen Sie die Führungsgebühr (Sie erhalten die genauen Angaben zusammen mit Ihrer Buchungsbestätigung) bei Ihrem Besuch bar oder mit EC-Karte an der Kasse. Auf Wunsch erhalten Sie nach Zahlung eine gesonderte Rechnung.

6. Adresse

tim | Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg
Augsburger Kammgarnspinnerei (AKS)
Provinostraße 46
86153 Augsburg

7. Buchung

Für Buchungen wenden Sie sich bitte an unsere Buchungszentrale:

Di. – Do., jeweils 9 – 14 Uhr

Fr., 9 – 12 Uhr

Telefon (0821) 81001-50